

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

9. Jahrgang

07./08. März 2015

Nummer 10



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf

Am 21.02.15 nahmen die Kameradinnen und Kameraden gemeinsam mit ihren Angehörigen und Frau Bürgermeisterin Kerstin Ternes Rückblick auf das Jahr 2014.

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete Wehrleiter Peter Pirschel die Veranstaltung und berichtete über die Geschehnisse im vergangenen Jahr.

Zum Stichtag 31.12.2014 bestand die Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf aus insgesamt 69 Mitgliedern. Diese teilen sich auf in 37 Kameraden, darunter 2 Kameradinnen, der operativen Abteilung (Einsatzdienst); 13 Kameraden der Altersabteilung + 5 Ehrenmitglieder sowie 14 Kameraden, darunter 3 Kameradinnen der Jugendfeuerwehr.

Damit sank die Zahl der aktiven Kameraden minimal um insgesamt 2 Mitglieder zum Jahr 2013, bedingt durch Übertritte in die Alters- und Ehrenabteilung.



Auszeichnung für 30 Jahre aktive Dienstzeit: Kam. Steffen Oelsner (rechts im Bild) und Bürgermeisterin Kerstin Ternes



Auszeichnung für 40 Jahre aktive Dienstzeit: Kamerad Dieter Ansorge

Zur Sicherung des Ausbildungsstandes wurden 21 Regelausbildungsdienste durchgeführt. Dazu kamen 12 Dienste in der diensthabenden Gruppe. Weiterhin wurden 3 Sonderschulungen in Vorbereitung auf die Einführung Digitalfunk und mehrere Dienste für sportliche Aktivitäten mit Schwimmen im Massenei-Bad sowie Fußball durchgeführt.

Die Kräfte der operativen Abteilung wurden zu 35 Einsätzen alarmiert. Diese untergliederten sich in 6 Brandeinsätze, 15 technische Hilfeleistungen und 12 Fehlalarme, hier hauptsächlich durch automatische Brandmeldeanlagen. Für 3 Personen kam bei den Einsätzen jede Hilfe zu spät.

Erfreulich ist, dass die Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf zu jeder Zeit die Einsatzbereitschaft gewährleisten kann. Im Schnitt wa-

ren 13 Einsatzkräfte pro Einsatz verfügbar. Aufgrund einer Umstellung der Alarm- und Ausrückeordnung wird bei Kleinsätzen seit dem vergangenen Jahr nur noch eine bestimmte Anzahl von Einsatzkräften alarmiert. So konnten unnütze Fahrten der Einsatzkräfte zum Gerätehaus reduziert werden, wenn ohnehin nur ein Einsatzfahrzeug benötigt wurde.



Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Kam. Markus Runge (Mitte) mit Wehrleiter Peter Pirschel und Bürgermeisterin Kerstin Ternes

Als größte Investition musste neue Digitalfunktechnik in Form von 19 Handsprech- und 5 Fahrzeugfunkgeräten beschafft werden.

In einer kurzen Rede berichtete Kamerad Jürgen Schönen über die Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung.

Einen großen Anteil nahm auch im vergangenen Jahr wieder die Jugendarbeit innerhalb der Feuerwehr ein. Jugendfeuerwehrwart Jan Fröhlich berichtete über die zahlreichen Ausbildungsdienste, in denen die Mitglieder alle möglichen Themen rund um das Thema Feuerwehr behandelten. Höhepunkte waren der Berufsfeuerwehrtag, das Zeltlager, eine Einsatzübung bei der Firma Southwall Europe GmbH sowie der Besuch der Atemschutzübungsanlage im Feuerwehertechnischen Zentrum Kamenz.

Frau Bürgermeisterin Kerstin Ternes bedankte sich ebenfalls für die engagierte Arbeit der Kameradinnen und Kameraden sowie das große Verständnis der Angehörigen.

Mit all diesen Tätigkeiten belief sich die Gesamtstundenzahl an ehrenamtlicher Feuerwehrarbeit im Dienste der Stadt Großröhrsdorf im Jahr 2014 auf ca. 3900 Stunden.

Im Anschluss fanden die Beförderungen und Auszeichnungen statt.

Ausgezeichnet wurden für:

10 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit	Kam. Susann Fechner Kam. Peter Ansorge
25 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit	Kam. Andreas Kaape Kam. Enrico Ott
30 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit	Kam. Steffen Oelsner
40 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit	Kam. Dieter Ansorge

Befördert wurden zum:

Feuerwehrmann	Kam. Zacharias Thiel
Hauptfeuerwehrmann	Kam. Markus Runge
Hauptlöschmeister	Kam. Marcel Franheim Kam. Peter Ansorge Kam. Sven Kahlert

Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18 ☎ **035952.28260**

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretnig-hauswalde.de
 Internet www.bretnig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung 03 51 50 17 888 0 ENSO NETZ
Stromstörung 03 51 50 17 888 1 ENSO NETZ
Trinkwasser 0 35 94-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

14.03. 9 - 11 Uhr Frau Dr. Weinrich 03 59 55-7 38 50
 15.03. 9 - 11 Uhr Goethestraße 12, Pulsnitz

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

09.03. VITAL Apo. Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2 035205-59915
 10.03. Stadt-Apo. Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3 035952-33031
 11.03. Hirsch-Apo. Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7 035205-54236
 12.03. Arnolds-Apo. Arnsdorf, Niederstraße 14 035200-256-0
 13.03. Löwen-Apo. Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17 035955-72336
 14.03. Altstadt-Apo. Radeberg, Röderstraße 1 03528-447811
 15.03. R.-Koch-Apo. Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3 035955-45268

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

09.03. - 13.03. Herr DVM Jakob, Wachau,
 Tel.: 03528 /447457 oder 0171/8147753
 13.03. - 15.03. Uhr Herr DVM Gläßer, Weißig,
 Tel.: 0351/ 2680808 oder 0172/ 9712728

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4700 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretnig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): **Donnerstag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Freitag der Vorwoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden.

Die Verteilung erfolgt durch die MVD Medienvertrieb Dresden GmbH, Ansprechpartner: Frau Zönnchen, kathleen@dd-v.de

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015

- **Beschluss 32 – 8/15:**
Übertragung kommunaler Flurstücke
- **Beschluss 33 – 8/15:**
Annahme und Verwendung einer Spende

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann
 Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Information zu einer öffentlichen Sitzung

Die 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet am **Donnerstag, 12.03.2015 um 19:00 Uhr im Zimmer 20, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1** statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 11. Dezember 2014
2. Beratung und Beschlussfassung Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Massenei-Bad; Vergabe der Kassengeschäfte und des Einlassdienstes für die Jahre 2015-2016
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Bürgermeisteramt/Sitzungsdienste

Bekanntmachung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am

Montag, dem 16.03.2015
19.00 Uhr im Gemeindezentrum
Großröhrsdorfer Str. 15

statt.

- Tagesordnung:
1. Informationen
 2. Anfragen Ortschaftsräte
 3. Bürgeranfragen

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Heidrun Helaß, Ortsvorsteherin

Sprechstunde Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet am Montag, 16.03.2015 von 17.30-18.30 Uhr im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Straße 15, statt.

Helaß, Ortsvorsteherin

Verkaufsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand

Objekt 1: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 17, 01900 Großröhrsdorf
 Größe: 50,86 m²
 Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 40.000 Euro

Objekt 2: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 19, 01900 Großröhrsdorf
 Größe: 37,16 m²
 Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 30.000 Euro

Nähere Informationen sowie Kurzbeschreibung der Objekte finden Sie unter www.grossroehrsdorf.de, Rubrik „Leben & Wohnen“

Wohnungswirtschaft

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Seniorentreff

Am 19. Februar diesen Jahres zog es bei herrlichstem Vorführungswetter eine beachtliche Anzahl von Seniorinnen und Senioren wie auch besonders Interessierte in den großen Vereinsraum der Kulturfabrik.

Johannes Nitsche mit Bildern und Begebenheiten aus der Niederstadt stand auf dem Programm des Seniorentreffs. Und so „gingen“ wir unter seiner Führung auf eine aufschlussreiche und spannende Entdeckungstour, welche uns durch die Südstraße, die Adelbertstraße, die Schäferstraße und den Arnsdorfer Weg führte. Begebenheiten aus längst vergangenen Zeiten wechselten mit Bildern von früher und Aufnahmen aus heutigen Tagen. Gemäuer und Baulichkeiten wurden buchstäblich lebendig, weil Johannes Nitsche so vieles über die Familien und einzelne Persönlichkeiten zu berichten wusste, deren Lebenswege und Schicksale sich mit einzelnen Grundstücken verbanden und heute noch verbinden. Aus der Fülle seien zwei Beispiele herausgegriffen:



So können wir uns den Heimatort ohne die Hauptstraße entlang der Röder überhaupt nicht vorstellen. Das war nicht immer so. Im beachtlichen Abstand von der Röder verliefen rechts und links zwei Fahrwege bis nach Bretinig und gar bis Hauswalde (Teilstücke der „Alte Straße“ und der „Lange Straße“ erinnern uns heute noch daran).

Gemeindesteuern können durchaus für eine schöne Ortsgestaltung sorgen (früher öfter). Die Bauherren wurden steuerlich daran interessiert eine gediegene Vorderansicht der Gebäude und Höfe einzurichten, indem die Bemessung der Grundsteuer nach der Breite des Grundstücks vom Fahrweg aus vornehmlich festgelegt wurde.

Nochmals danke an Johannes Nitsche für den wunderschönen Nachmittag.

Unser nächster Treff findet am 19. März 2015 14.00 Uhr im großen Vereinsraum der Kulturfabrik, Schulstraße 2, statt. Dann können Sie sich auf „Musik mit Stefan Oswald“ freuen. (Kostenbeitrag 2 Euro/Person). Seniorinnen und Senioren aus Großröhrsdorf und dem Ortsteil Kleinröhrsdorf auch mit Begleitperson sind herzlich willkommen.

Die Organisatoren

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorenfahrt

Am Mittwoch, dem 11. März 2015 fahren wir ins Osterzgebirge zur Talsperre Lichtenberg. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit, um ein Stückchen über die Staumauer zu laufen. Am Nachmittag erwartet Sie das Programm mit dem „Singenden Erzgebirgswirt“. Freuen Sie sich auf eine schöne Fahrt und einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Abfahrt 9.30 Uhr ehem. Bäckerei Kluge und Gärtnerei Biesold
 9.35 Uhr ehem. Löwe, ehem. Sonne (Charlottengrund) und Volksbank
 9.40 Uhr Klinke und Adolf-Zschiedrich-Straße
 9.45 Uhr Deutsches Haus und Jacobsweg

Der Preis beträgt 47,00 € und beinhaltet neben der Busfahrt ein schmackhaftes Mittagessen, das Programm mit dem „Singenden Erzgebirgswirt“ sowie Kaffee und frischen hausgebackenen Kuchen.

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 03 59 52/77 96 22. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Die Klubleitung

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
 immer bestens informiert.

80 Jahre Massenei-Bad

Großes Jubiläum zum diesjährigen Badfest

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – Neptun gesucht

Die kühlen Temperaturen der letzten Tage lassen sicherlich den Frühling noch eine Weile auf sich warten. Doch das hält das Organisationsteam des diesjährigen Badfestes nicht davon ab, schon jetzt die Planung für das Sommerevent voranzutreiben.

Am 11. und 12. Juli lädt das Massenei-Bad zum 80-jährigen Jubiläum ein. Gespannt sein können die Besucher auf ein vielfältiges Programm rund um das Thema WASSER-FEUER-LUFT. Es warten sportliche Wettkämpfe, feurige Musik und luftige Showeinlagen.

Natürlich darf dabei das traditionelle Neptunfest nicht fehlen. Das Organisationsteam sucht hier einen neuen Neptun, der ohne „Gnade“ wasserscheue Nixen und faule Wasserratten dem kühlen Nass übergibt. Interesse? Dann melden Sie sich bitte beim Organisationsteam in der Stadtverwaltung unter 035952-283-40.

In der Ortschronik Kleinröhrsdorf geblättert



Die Ortschronik enthält sieben Kurzbiographien über Kleinröhrsdorfer Bürger, so über Heinrich Hänsel

Unser langjähriger Ortschronist Heinrich Hänsel wurde am 7. April 1905 in Weißbach als 3. Sohn des Bahnhofswärters Ernst H. geboren. Die Volksschule besuchte er in Großröhrsdorf, wohin sein Vater versetzt wurde. Oberlehrer Reinhard Korn weckte bereits im Schüler das Interesse für die Heimatgeschichte. Er erlernte den Mechanikerberuf. Im August 1924 gründete der junge Meister einen eigenen Betrieb für „Fahrradhandel und Zubehörteile“ vorerst in der sogenannten Salzschenke (jetzt Großröhrsdorfer Straße 11).

Von 1922 bis 1933 war Heinrich Hänsel Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, sowie im „Arbeiter-Radverein“ aktiv. Während der Inflationszeit errichtete er mit dem Vater und jüngeren Bruder Martin das Wohnhaus mit Werkstatt (jetzt Großröhrsdorfer Str. 19) unter großen Schwierigkeiten. Vom Kriegsdienst im 2. Weltkrieg wurde er vorerst als „politisch unzuverlässig“ verschont. Erst gegen Kriegsende brauchte man ihn in Berlin als Flak-Mechaniker. Unmittelbar nach der Kapitulation trat er im „gestohlenen“ Anzug den Heimmarsch an.

Heinrich Hänsel arrangierte sich sofort für den friedlichen Wiederaufbau und die Betreuung der Heimatvertriebenen. Seine frühere Klassenkameradin Ilse Schurig aus Großröhrsdorf heiratete er 1952. Die Ehe blieb kinderlos. In die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands übernommen, schuf er als Vorsitzender des Bauaktivs im Gemeinderat viel Gutes. Sein großes Ziel war die (sogenannte H.H.-Straße) nördliche Verlängerung und Befestigung der Rödertalstraße ab Schmiedekreuzung bis zur Siedlung und darüber hinaus bis zur Landstraße. Damit sollte der steilere „Schenkberg“ umgangen werden. Dabei legte er selbst mit Hand an, z.B. beim Pflastern des Kirchenganges.

Schmerzlich empfand er die Ablieferung der alten Ratsakten in irgend ein Archiv. Sie waren gegen Kriegsende in der leeren Förstergruft sichergestellt worden. Im Zusammenwirken mit Dr. Ulrich Böhme initiierte Heinrich Hänsel 1985 ein Erinnerungsmal an den 2. Weltkrieg, denn er hatte auch in Kleinröhrsdorf seine Mitursache und entsetzliche Auswirkungen. Schließlich finanzierte er die 1987 auf dem Friedhof errichtete Stele als Beitrag zur dörflichen Gedenkkultur.

Mit der zunehmenden Erkrankung seiner Frau und seines Alters zog sich H.H. aus der Öffentlichkeit zurück. Er verstarb am 1. Januar 1990. Heinrich Hänsel war sein ganzes Leben lang an der Geschichte und dem Wohl unserer Gemeinde gelegen.

Auszug aus „Kleinröhrsdorf - Chronik und Heimatbuch“, erhältlich im Backstübchen Kleinröhrsdorf, Tischlerei Granzow, im Rathaus, in der LuxOase, in der Postfiliale und im Heimatmuseum.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretinig-hauswalde.de

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Helga Behr	am	09.03.	zum	72. Geburtstag
Herr Eberhard Domschke	am	09.03.	zum	78. Geburtstag
Frau Erika Rentsch	am	09.03.	zum	79. Geburtstag
Frau Christa Schletter	am	09.03.	zum	78. Geburtstag
Frau Elly Kühne	am	10.03.	zum	90. Geburtstag
Herr Werner Schnabel	am	10.03.	zum	73. Geburtstag
Herr Meinhard Schöne	am	10.03.	zum	77. Geburtstag
Herr Manfred Zschiedrich	am	10.03.	zum	79. Geburtstag
Herr Horst Krüger	am	11.03.	zum	83. Geburtstag
Frau Katharina Nillmaier-Liebig	am	11.03.	zum	73. Geburtstag
Frau Anna Spalek	am	11.03.	zum	79. Geburtstag
Frau Helga Glück	am	12.03.	zum	72. Geburtstag
Frau Dr. Gisela Legler	am	12.03.	zum	74. Geburtstag
Frau Annelies Schröder	am	12.03.	zum	88. Geburtstag
Frau Karin Kittelmann	am	13.03.	zum	71. Geburtstag
Frau Helga Oswald	am	13.03.	zum	75. Geburtstag
Frau Gertraut Schott	am	13.03.	zum	87. Geburtstag
Frau Inge Weiß	am	13.03.	zum	80. Geburtstag
Frau Mechthild Klatte	am	14.03.	zum	75. Geburtstag
Herrn Johann Mautsch	am	14.03.	zum	87. Geburtstag
Frau Erna Quade	am	14.03.	zum	84. Geburtstag
Frau Elfrieda Schüller	am	14.03.	zum	80. Geburtstag
Herr Günter Hoffmann	am	15.03.	zum	77. Geburtstag
Frau Ingrid Hoffmann	am	15.03.	zum	79. Geburtstag
Herr Werner Simmchen	am	15.03.	zum	92. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Harald Köhler	am	12.03.	zum	76. Geburtstag
Herrn Hans Knaack	am	15.03.	zum	81. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Jubiläen in Brettnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Gerhard Fischer	am	09.03.	zum	81. Geburtstag
Frau Marianne Schöne	am	11.03.	zum	100. Geburtstag
Herrn Günter Hommel	am	11.03.	zum	74. Geburtstag
Herrn Roland Rasch	am	11.03.	zum	70. Geburtstag
Herrn Christian Frenzel	am	12.03.	zum	75. Geburtstag
Herrn Rudolf Riegel	am	14.03.	zum	82. Geburtstag
Herrn Konrad Hoffmann	am	15.03.	zum	76. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte

Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Donnerstag, 12.03. 09.30-10.30 Krabbelgruppe (6-12 Monate)

Vereine und Verbände

Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Rödertal und Umgebung e.V.

„Die Welt der Eulen“

Wir laden alle Interessierten zum Vortrag „Die Welt der Eulen“ vom Ornithologen Ortwin Heinze ein.

Wann: am Freitag, 13. März 2015 um 19.00 Uhr

Wo: Festplatzgaststätte Großröhrsdorf

Eintritt frei!

Der Vorstand



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Herren - OKV Liga

SG Kleinröhrsdorf I - KSV Neueibau I. 5036:5098

Wir hätten den KSV eigentlich in die Knie zwingen müssen. Zu Beginn sah alles gut aus. Olaf Schurig (896 Holz) Tagesbestwert, zeigte mal wieder alte Klasse. Robert Kunz (818 Holz) - er hatte zwar die besten Vollen geschoben - hatte das Abräumen aber zwischendurch verlernt. Sven Bürger, Aushilfe aus der II. Mannschaft schaffte es auf 806 Holz und Jan Böhme erzielte 828 Holz. Mit 4 Holz minus gingen wir dann in das letzte Drittel. Tino Braun (837 Holz) und Heiko Hornuff (851 Holz) machten ihre Sache gut. Neueibau hatte aber noch den frisch gebackenen OKV-Meister Michael Kubitz. Er kam „nur“ auf 891 Holz, aber zum Schluss standen 62 Holz minus für uns da.

Wir spielten mit: Robert Kunz 818, Olaf Schurig 896, Sven Bürger 806, Jan Böhme 828, Tino Braun 837 und Heiko Hornuff 851 Holz.

(O.S.)

2. Herren - Kreisoberliga

SG Kleinröhrsdorf II. - Kraftverkehr Kamenz I. 2443:2500

Ein spannender Kampf ging zu Ende, doch die Kamenzler hatten stärkere Nerven.

Bis zum Schluss war noch alles offen. Nur beim Kleinröhrsdorfer Schlussspiel lagen die Nerven blank. Er verlor Holz um Holz, da nutzte selbst das super Ergebniss vom Ersatzspieler Daniel Schäfer aus der III. Mannschaft mit 434 Holz (Glückwunsch) nichts! Und so verloren wir mit 57 Holz.

Weiter spielten: Andre Seidel 403, Steffen Schurig 425, Stephan Hürig 409, Martin Dölling 406 und Nico Braun 366 Holz (N.B.)

1. Damen - Kreismeisterliga

TSV Blau- Gelb Weißenberg - SG Kleinröhrsdorf 1533:1512

Das war `ne knappe Kiste. Alles war möglich, doch leider mussten dieses Wochenende unsere Mädels die Punkte in Weißenberg lassen. Und bis zur letzten Spielerin sah es so aus, als ob sie gewinnen. Schade! Tagesbestleistung erzielte Mareen Dölling mit 402 Holz.

Weitere Ergebnisse: Diana Seidel mit 396 Holz, Tina Hein mit 374 Holz und Chresanti Scharsach mit 340 Holz.

(T.H.)



SC 1911 - Fußball

Ergebnisse

Herren Kreisoberliga	SC 1911 1. - DJK Sokol Ralbitz/Horka	1:0
Herren 1.Kreisliga	SC 1911 2. - SV Fortschritt Großharthau	0:2
A-Junioren Bezirksliga	1. FC Pirna - SC 1911	1:2
B-Junioren Freundschaftsspiel	FV Blau-Weiß Stahl Freital - SC 1911	2:2
C-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - 1. FC Pirna	2:0

Vorschau:

So., 08.03.

10:30 A-Junioren Bezirksliga SC 1911 : SpG Deutschbaselitz/
Nebelschütz/Kamenz

10:30 C-Junioren Bezirksliga VfB Zittau : SC 1911

15:00 Herren 1. Kreisliga SV Königsbrück/Laußnitz : SC 1911 2.

Vereine und Verbände

Di., 10.03.

17:30 D-Junioren 1. Kreisliga SV Königsbrück/Laußnitz : SC 1911

Sa., 14.03.

09:00 D-Junioren 1. Kreisliga SC 1911 : SG Motor Cunewalde

10:00 E-Junioren 2. Kreisliga SV 1922 Radibor : SC 1911

10:30 B-Junioren Bezirksliga SC 1911 : FSV Budissa Bautzen

14:00 Herren 1. Kreisliga SG Frankenthal : SC 1911 2.

So., 15.03.

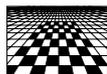
09:00 F-Junioren Kreisliga SC 1911 : Kamenz

10:30 A-Junioren Dresdner SC : SC 1911

10:30 C-Junioren SC 1911 : Hoyerswerda 1919

14:00 Herren Pokalspiel Großdrebritz : SC 1911

Weitere Infos und Spielberichte unter: www.sc1911.de



SC 1911 - Abteilung Schach

**Bezirkseinzelleistungsmeisterschaft in Sebnitz:
3 Medaillen für den SC 1911 Großröhrsdorf**

Traditionell fanden die Bezirkseinzelleistungsmeisterschaften der Jugend im Schach wieder in der zweiten Ferienwoche der Winterferien in Sebnitz statt. Mit 5 Spieler/-innen ging der SC 1911 Großröhrsdorf in den Altersklassen U8 bis U18 an den Start. Gespielt wurden je nach Teilnehmerzahl in den unterschiedlichen AKs zwischen 3 und 7 Runden, ehe die neuen Bezirkseinzelleistungsmeister feststanden.

Als aussichtsreichste Medaillenkandidatin des SC 1911 Großröhrsdorf ging Sara Sophie Thalheim in der AK u12w in das Turnier. Sie musste sich nur der neuen Bezirkseinzelleistungsmeisterin Cassandra Klemke von Dresden-Leuben geschlagen geben. Sara gewann alle übrigen Partien und wurde mit einer Silbermedaille belohnt.



Adrian Simon erlebte seine erste Bezirkseinzelleistungsmeisterschaft in der jüngsten Altersgruppe u8. Auch er spielte ein hervorragendes Turnier und gab nur einen Punkt an den Sieger ab. Das bedeutete für ihn den dritten Platz und die Bronzemedaille.

Julian Minkwitz spielte in der leistungsmäßig stark besetzten AK u16. Leider fand er nicht richtig in das Spiel hinein und musste schon frühzeitig alle Ambitionen auf einen vorderen Platz aufgeben. Am Ende reichte es nur zu Platz 14.

Am schwierigsten gestaltete sich die Aufgabe für Erik Preetz in der AK u18. Immerhin konnte er gegen den auf Rang 1 gesetzten Thorbjør Klinkhart vom SV Fortschritt Großharthau einen halben Punkt durch ein Remis erkämpfen.

Bei der offenen Nachwuchsmeisterschaft ging Jonas Thalheim (AK u14) an den Start. Er musste in 3 Runden gegen den wesentlich stärkeren und älteren Markus Weidner (AK u16) von Dresden-Striesen am Brett die Figuren richtig ziehen. In zwei leistungsstarken Partien erreichte er jeweils ein Remis. Sein Kampfeswillen wurde mit der Silbermedaille honoriert.

Sara Sophie und Adrian schafften durch ihre Platzierungen gleichzeitig die Qualifikation zur Sachseinzelleistungsmeisterschaft, welche eine Woche nach Ostern in Sebnitz stattfinden wird.

STH

Vereine und Verbände



HC Rödertal - die Rödertalienen

**Harmloser HCR verliert verdient
in Allensbach 20:21 (10:9) – Moos-Serie gerissen**

Das Bundesligateam des HC Rödertal verlor am letzten Samstagabend sein Auswärtsspiel beim SV Allensbach am Bodensee verdient mit 21:20 (9:10) und ging somit nach sechs erfolgreichen Spielen in Folge erstmals wieder als Verlierer vom Parkett. Die Moos-Sieben kam dabei zu keiner Zeit wirklich richtig in die Partie, wirkte vor allem im eigenen Angriff zu Ideen- und Kopflös und fand diesmal gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden SV Allensbach kaum ein wirksames Mittel gegen eine starke 3:2:1 Abwehr. „Natürlich bin ich mit dem Ausgang des Spiels alles andere als zufrieden, aber Kampf und Einsatz kann ich den Mädels heute wirklich nicht absprechen. Sie haben bis zum Schluss alles versucht, mehrere größere Rückstände aufgeholt und am Ende gegen einen gut spielenden Gegner verdient knapp verloren. Durch die Niederlage sind wir aber auch wieder auf den Boden geholt worden und somit ist es auch ein deutliches Zeichen an die Mannschaft, dass Spiele eben nicht von vornherein gewonnen sind und man sich den Erfolg auch dann hart erarbeiten muss, wenn man beim vermeintlich schwächeren antritt.“ kommentierte HCR-Manager Thomas Klein die erste Niederlage der „Bienen“ nach sechs erfolgreichen Spielen in Folge.

Vom Papier her war es im Vorfeld eigentlich eine klare Angelegenheit, denn mit dem HC Rödertal reiste das Team der Stunde mit 11:1 Punkten in Folge zum Tabellenschlusslicht SV Allensbach. Doch HCR-Cheftrainer Karsten Moos warnte bereits im Vorfeld vor einem unbequemen Gegner, der nach der letzten bitteren Niederlage vor Wochenfrist beim TV Beyeröhde praktisch nichts mehr zu verlieren hatte und nach eigenen Aussagen bereits für Liga 3 plant. Zudem hatten die „Bienen“ mit 700 Kilometern und knapp neunstündiger Busfahrt eine alles andere als einfache und kurze Anreise zu absolvieren, was sich vor allem zu Beginn des Spiels verdeutlichte. Nach acht gespielten Minuten musste man beim Blick auf die Anzeigetafel schon ein zweites Mal hinschauen, denn der SVA legte einen Blitzstart hin und führte dort bereits mit 5:0. Bis zur neunten Minute mussten die mitgereisten HCR-Fans warten, ehe sie den ersten Treffer ihres Teams durch Lisa-Marie Preis bejubeln konnten. Dieser war dann auch das Startsignal eines kleinen Zwischenspurts der Gäste, welche das Spiel bis zur 18. Minute durch vier weitere Treffer in Folge zum 5:5 ausgleichen konnten. In der Folge entwickelte sich ein Spiel auf äußerst beschaulichen Niveau, in dem sich beide Mannschaften Fehlwürfe, Ballverluste und technische Fehler in großer Zahl erlaubten und folglich der Spielfluss merklich litt. In Minute 26 gelang erneut Preis mit ihrem dritten Treffer des Tages erstmals die 9:8 Gästeführung, welche Rödertal bis zum Halbzeitpfiff beim Stand von 10:9 behaupten konnte.

Wer nun dachte, dass die Partie im zweiten Abschnitt besser werden würde, sah sich extrem getäuscht. Zwar gelang es Rödertal in Minute 33. durch Paula Förster erstmals, sich mit zwei Toren zum 11:9 abzusetzen, Allensbach kämpfte jedoch verbissen um jeden Ball und kam so durch drei Tore in Folge wieder zur erneuten Führung, welche die „Hühner“ bis zur 45. Minute beim Stand von 17:13 gar auf vier Tore ausbauen konnten. Die Gäste bemühten sich redlich, zu ihrem effektiven Angriffsspiel der letzten Partien zurückzufinden, jedoch weiterhin ohne sichtbaren Erfolg. Zwar konnte Egle Alesiunaite knapp 90 Sekunden vor Spielende nochmals zum 20:20 ausgleichen, Geburtstagskind Stefanie Hotz auf Seiten des SVA hämmerte allerdings das Leder im direkten Gegenzug aus dem Rückraum in die Maschen des HCR-Tores und sorgte somit für den vielumjubelten Siegtreffer für die Gastgeberinnen. „Wir haben heute vor allem im Angriff einfach zu statisch und behäbig agiert und uns von Allensbach klar den Schneid abkaufen lassen. Da lasse ich als Ausrede auch nicht die lange Anreise gelten, denn in der 2. Liga muss man eben auch mal neun Stunden im Bus sitzen können und trotzdem gut Handball spielen. Glückwunsch an den SVA, der uns heute zu keiner Zeit hat ins Spiel kommen lassen, wir werden die 60 Minuten nun in der kommenden Woche auswerten und daraus auch die richtigen Schlüsse ziehen.“ So HCR-Chefcoach Karsten Moos zum Spiel seines Teams in seiner alten Heimat.

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Müller, Markeviciute 2, Pöschel, Preis 4, Skoczynska 1/1, Alesiunaite 4/1, Nepolsky 1, Stöhr, Rösike 6/2, Förster 2, Jäger

(->)

Vereine und Verbände

Sachsenliga weibliche Jugend C: Nach Holperstart noch deutlicher Sieg

HC Rödertal - SG Pirna/Heidenau 27:14 (11:8)
Nach fünfwöchiger Spielpause empfangen die C-Bienen des Handballclubs Rödertal (HCR) die SG Pirna/Heidenau. Vom Papier her lag die Favoritenrolle klar bei den Mädchen vom HCR, gelang doch im Hinspiel ein deutlicher 30:20 Sieg und ein Blick auf die Tabelle bestätigte diese Konstellation.

Doch in der ersten Viertelstunde taten sich die Rödertalbienen mehr als schwer. Unsicherheiten mit dem Ball, Abstimmungsfehler in der Abwehr und ausgelassene Torchancen verhinderten ein erfolgreiches Spiel. In der 13. Minute beim Stand von 4:4 nahm Trainerin Angela Wohlrab die erste Auszeit, um ihre Mädels wach zu rütteln. Danach fanden die Bienen etwas besser in das Spiel und konnten sich auf 10:6 (21.) absetzen. Die Gäste hielten aber dagegen und verkürzten bis zum Halbzeitpfiff auf 8:11.

Nach dem Seitenwechsel gelang den Gästen der erste Treffer, doch danach ging endlich ein Ruck durch die Mannschaft des HCR und die Mädels besannen sich auf ihre eigentlichen Stärken. Mit zunehmender Spielzeit beherrschten sie das Spiel immer mehr. Konzentrierte Abwehrarbeit, schnelles Umkehrspiel, schöne Spielzüge und mannschaftliche Geschlossenheit ließen den Vorsprung vom 11:9 auf 18:9 (36.) anwachsen. Jetzt waren die Bienen nicht mehr aufzuhalten und stachen immer wieder zu. Letztlich stand ein deutlicher Sieg an der Anzeigetafel.

„Durch viele Kranke sowie Ferien/Urlaub konnten wir in den letzten Wochen leider sehr wenig für das Mannschaftsspiel tun und das war heute deutlich zu erkennen. Lob an meine Mädels wie sie sich dann aber gesteigert und immer besser in das Spiel gefunden haben. Mit dem Blick auf unseren nächsten Gegner SV Koweg Görlitz wissen wir aber auch, dass eine deutliche Leistungssteigerung notwendig ist“, fasste Trainerin Angela Wohlrab zusammen.

HC Rödertal: Josefine Schurig, Lea Kubitz; Elena Mai (5), Julia Mauksch (5/1), Lara Steglich (4), Nina Boden (3), Emma Kocken (3), Elisa Kreisch (3), Lisa Montag (2), Emily Damm (1), Linda Jakob (1), Lena-Marie Lehmann, Julia Neubert, Fanny Schubert

(TB/AW)

Internet: <http://www.roedertalbienen.de>



HC Rödertal e.V.
sucht
für die Saison 2015 / 2016
einen ehrenamtlichen
Hallensprecher und einen Techniker

Bewerbungen bitte an: thomas.schoene@roedertalbienen.de

TopKontor Handwerk – die Bürolösung für
Elektriker - Dachdecker - Sanitär- und Heizungsinstallateure -
Maler - Hausmeister ... **ab 1100,- €**

TopKontor Handwerk ist ein ausgereiftes Werkzeug für
Ihre tägliche Büroarbeit - schnell, sicher und leistungsfähig.
- Angebote - Lieferscheine - Rechnungen - Kalkulation - Aus-
schreibungen - Schnittstellen zum Großhändler (z.B. GAEB, OCI,
SDC, ZVEH, Datanorm, UVA) bereits enthalten ...

**Unverbindlich Beratungs-/Demotermin
vereinbaren bei**

Michael Müller & Gerd Kunze GbR Tel.: +49.35952.32229
IT-Dienstleistungen und Marketing Fax: +49.35952.32230

Rathausstraße 8 mail: info@mukxx.de
01900 Großröhrsdorf <http://www.mukxx.de>

Vereine und Verbände

Wanderfreunde Bretinig-Hauswalde

Die nächste Wanderung führt uns am **15.03.2015 nach Elstra**. Wir beteiligen uns dort an der geführten Wanderung „Rund um Elstra“ über 10 km.

Treffpunkt ist 8.30 Uhr am Klinkenplatz.

F.G.



FSV Bretinig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse Samstag, 28.02.:

Herren:	SV Liegau-Augustusbad 2. - FSV 1.	0:0
	SG Wilthen 3. - FSV 2.	0:1
	Tore: R. Hoffmeister	



Vorschau:

Freitag; 13.03.:

E-Junioren: DJK Sokol Ralbitz/Horka - FSV Beginn 17:30Uhr

Samstag; 14.03.:

F-Junioren: SG Großnaundorf 1. - FSV Beginn 10:00Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-bretinig-hauswalde.de

Sonstiges

Neue Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ (kostenfrei) erschienen

Viele Menschen geraten „unverschuldet“ in finanzielle Not, entweder weil sich ihr Einkommen auf einmal verringert oder weil plötzlich Kosten auf sie zukommen, mit denen sie nicht gerechnet haben. Gerade älteren Menschen fällt es dann häufig schwer, über ihre Geldsorgen zu sprechen und sich möglichst frühzeitig auch professionelle Hilfe, z.B. in einer Schuldnerberatung, zu holen.

Vor diesem Hintergrund ist die neue Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ entstanden, die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) in Zusammenarbeit mit der Diakonie Deutschland und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herausgegeben wird.

Die Broschüre enthält auf 92 Seiten zahlreiche Hinweise, wie man sich auf mögliche finanzielle Veränderungen, z.B. beim Eintritt ins Rentenalter, vorbereiten kann. Außerdem gibt sie Informationen zur Besteuerung der Rente, zu möglichem Zuverdienst sowie zu staatlichen Hilfen, wenn die Rente nicht reicht.

Erarbeitet wurde der Ratgeber von Maike Cohrs und Claudia Lautner, beide erfahrene Schuldnerberaterinnen im Diakonischen Werk Köln und Region.

Er kann kostenfrei bestellt werden bei: BAGSO e.V., Bonngasse 10, 53111 Bonn, Fax: 0228/249993, www.bagso.de

Großnaundorfer KinderSachenBörse Frühjahr/Sommer 2015

Die nun schon traditionelle Sachenbörse auf Kommissionsbasis findet in der ehemaligen Grundschule (Pulsnitzer Str. 1) statt. Geöffnet ist die Börse wie folgt:

Donnerstag, den 26.03.2015, 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, den 27.03.2015, 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, den 28.03.2015, 09:00 – 12:00 Uhr

Ein riesiges Angebot von Baby-, Kinder-, Teenagerbekleidung (Gr. 50 - Teenager-Alter) für Frühjahr/Sommer, Umstandskleidung, Kinderschuhe, Babyutensilien, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze, und andere schöne Sachen für Kinder/Teens erwartet Sie. Nähere Infos erhalten Sie bei Lydia Haase (kindersachenboerse@grossnaundorf.de). Veranstalter ist die Kirchengemeinde Großnaundorf.

Kirchliche Nachrichten

15. März – Lätare (letzter Sonntag vor der Passionszeit)

Großröhrsdorf: 09:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee

Hauswalde: 10.00 Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden

Kleinröhrsdorf: 19:00 Abendgottesdienst: „Im Kampf gegen Ebola“
Das Ebola-Fieber ist eine der gefährlichsten Infektionserkrankungen. Die meisten Fälle enden für den Patienten tödlich. Mehr als 8.000 Menschen sind bereits daran gestorben. Die Ärztin Sabine Kirchner, Stollberg, war im Rahmen eines Einsatzes mit der Hilfsorganisation „humedica e. V.“ in Liberia 2014 tätig, um die Epidemie mit einzudämmen. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland erteilte ihr das Gesundheitsamt zunächst „Berufsverbot“. Sie wird über ihre Arbeit und ihre Motivation im ehrenamtlichen Engagement sprechen.

Ab Sonntag, dem 15. März finden unsere Gottesdienste in Großröhrsdorf wieder in der Kirche statt.

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

WERBUNG